

Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktion im Rat der Stadt Jülich
Große Rurstraße 45, 52428 Jülich

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Christine Klein
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Große Rurstraße 45
52428 Jülich
Tel: 02461 – 40 60 554
Mail: info@gruene-juelich.de
Web: www.gruene-juelich.de

Jülich, den 15.05.2023

Anfrage zur Formaldehyd-Belastung der Archivschränke im Kulturhaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Frey,

wir bitten um Beantwortung der folgenden Anfrage in der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses (PUB).

Anfragetext:

1. Wie viele Archivschränke sind von der Formaldehyd-Belastung betroffen?
2. Wie oft halten sich Menschen in dem Raum auf? Wie lange halten sie sich üblicherweise dort auf?
3. Wie oft und von welchem Unternehmen wurden Messungen vorgenommen? Gibt es seitdem regelmäßige Überprüfungen der Werte in der Raumluft?
4. Welche Ergebnisse haben die Messungen im Einzelnen ergeben? Wir hätten gern die genauen Werte, die gemessen wurden.
5. Wird der Raum regelmäßig belüftet?
6. Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen ergriffen werden, um die Exponate ohne Gefahr für die Menschen, die das machen, aus den Schränken herauszuholen? Sind die Exponate möglicherweise ebenfalls belastet? Wie müssen die Schränke entsorgt werden?
7. Welche Kosten entstehen, um die Schränke leer zu räumen und zu entsorgen? Sofern eine Beantwortung zeitlich bis zur PUB-Sitzung nicht machbar ist, bitten wir bis zur Sitzung des HFA um eine Schätzung.

Begründung:

Am 11. Mai hat ein Ortstermin des KDSW im Kulturhaus stattgefunden, zu dem auch Mitglieder des PUB eingeladen waren. Bei dem Termin wurden uns im 2. OG zahlreiche Archivschränke gezeigt, die stark mit Formaldehyd belastet seien. In der Raumluft sei keine Belastung vorhanden, allerdings im Innern der Schränke sehr wohl. Abgesehen davon, dass der Raum nicht als Lager gedacht ist, muss vor allem dieses Problem der Formaldehyd-Belastung zeitnah gelöst werden. Um dies anzugehen, bitten wir um die Beantwortung der vorstehenden Fragen.

Zur Info: Das Einatmen von Formaldehyd reizt die Schleimhäute und kann Allergien verursachen. Von der Internationalen Agentur für Krebsforschung ist Formaldehyd seit 2004 als „krebserzeugend für Menschen“

eingestuft. Seit 2014 ist Formaldehyd auch nach EU-Recht als wahrscheinlich krebserzeugend beim Menschen eingestuft (Kategorie K1B).

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Klein
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)